

GÖSGER BLITZ

Nr. 102 / Herbst 2012

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



Inhalt

Editorial	2/3
Aus dem Gemeinderat...	4/5
Agenda	6
Feststimmung in Obergösgen / Metzgete	7/8
Jungbürgerfeier	9
Tavolino / Weihnachtsmarkt.....	10
Die „arme Post“, das Ende... ..	11
Adventsverkauf / Kino-Abend.....	12
Hobby-Künstler Ausstellung / Werden Sie Bewegungscoach.....	13
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat	14
Bücherstube / Kirchenkonzert / Impressum	15
Gratulationen.....	16

Editorial

Von Christoph Kunz, Gemeindepräsident



Liebe Obergösgerinnen
Liebe Obergösger

Wasser ist nicht nur das wohl wertvollste Nahrungsmittel der Erde, sondern es birgt erfahrungsgemäss auch Gefahren und kann sehr schnell zu Katastrophen führen. So ist das Hochwasser 2007 und die dadurch entstandenen Schäden und Nöte vielen von uns noch in eindrücklicher Erinnerung.

Mit Gewässerkorrekturen wollte man einst der Aare und ihren Auenwäldern Kulturland abgewinnen, Wasserkraft nutzen und Überschwemmungen eindämmen. Die komplexen Systeme der Natur lassen sich aber nicht einfach so von Menschenhand beherrschen, denn die Kehrseite dieser Eingriffe sind öde Landschaftsbilder, Rückgang der Artenvielfalt im Pflanzen- und Tierreich und letztlich die Rückkehr der Überschwemmungen durch die vollzogenen Begrädiungen. Folgen, die zusätzlich vom Klimawandel begünstigt werden.

Um Siedlungsgebiete und Infrastrukturanlagen zu schützen, realisiert der Kanton Solothurn ein Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt entlang dem Aarelauf zwischen Olten und Aarau. Zudem strebt die Alpiq Hydro Aare AG als Sicherheit für geplante Grossinvestitionen, welche die Aare- und Kanallandschaft sichtlich verändern wird, eine vorzeitige Erneuerung des Konzessionsvertrags für das Wasserkraftwerk Gösgen an. In diesem Zusammenhang sind ebenfalls umfangreiche ökologische Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen geplant.

Erfreuliche Projekte, die in eine förderliche Richtung zielen, werden doch dadurch der Einklang mit der Natur und die Nachhaltigkeit verbessert!

Nur, wer soll was bezahlen? Während die Konzessionärin Alpiq Hydro Aare AG durch eine vorzeitige Konzessionserneuerung klare finanzielle Vorteile geniesst und der Kanton als Konzessionsgeber von einer ggf. höheren Konzessionsentschädigung profitiert, sieht sich die Gemeinde Obergösgen mit den Nachteilen einer durch die *Industriebaute Kanal* dreigeteilten Gemeinde und zusätzlichen Kosten im Regen stehen. Aktuell soll Obergösgen, basierend auf einem nicht nachzuvollziehenden Kostenteiler im Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt, mit rund 25% an den Gesamtkosten aller betroffenen Gemeinden, d.h. mit

rund 2 Mio. Franken beteiligt werden. Ein gravierender Betrag für eine Gemeinde wie Obergösgen.

Für die Nutzung der Aare ist der Kanton verantwortlich. Er und die Konzessionärin sind die Nutzniesser und profitieren vom Aarewasser durch die Stromerzeugung und die Konzessionsentschädigung. Die betroffenen Gemeinden hingegen, sollen nun für die Beseitigung potenzieller Gefahren des veränderten Wasserkreislaufs aufkommen, indem sie die Zeche für die Massnahmen zum Hochwasserschutz und für die diesbezüglichen ökologischen Korrekturen zahlen sollen. Hinzu kommt die Belastung einer Grossbaustelle während der Projektdauer von Minimum 5 Jahren. Es wird weitere Jahre dauern, bis wir uns an der Idylle einer intakten Aarelandschaft wieder erfreuen können.

Ein solches Modell ist für Obergösgen nicht tragbar. Wer den Nutzen hat muss auch die Lasten tragen. Deshalb besteht die klare Erwartungshaltung an den Kanton, dass mit der Konzessionsentschädigung die Mehrheit der Kosten für die Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen übernommen werden.

Um mit dem Kanton diese Diskussion auf politischer Ebene führen zu können, haben die Präsidien der Anliegergemeinden der Aare, unter der Federführung der Gemeinde Obergösgen, eine Interessengemeinschaft gegründet. Bereits ist man diesbezüglich bei Regierungsrat Walter Straumann vorstellig geworden.

Einmal mehr sehen wir, dass der Kostendruck auf die Gemeinden steigt. Wir werden uns mit allen Mitteln gegen einen ungerechtfertigten Kostenteiler wehren und hoffen natürlich, dass wir einen entsprechenden Erfolg erzielen können.

Helfen Sie uns dabei mit Ihrer moralischen und ideellen Unterstützung. Vertreten Sie unser Anliegen in persönlichen Gesprächen. Besten Dank!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit und da wo es zutrifft schöne Herbstferien mit vielen interessanten Begegnungen.

Herzliche Grüsse

Christoph Kunz

Aus dem Gemeinderat

Von Martin Richiger, SP-Gemeinderat

Barbara Stebler informiert den Gemeinderat über die Integrationsprojekte.

Der Ausländeranteil in Obergösgen liegt bei 22 %. Wichtig ist, dass es sich hier nicht um Asylbewerber handelt, sondern um Ausländer, die in der Schweiz leben, arbeiten und Steuern bezahlen.

Momentan werden ein Deutschkurs bei Frau Wyss und ein Konversationskurs im Haus der Begegnung angeboten.

Der Konversationskurs hat sich aus einer Gruppe von Absolventen des Deutschkurses entwickelt. Die Teilnehmenden wollten sich weiterhin regelmässig treffen, um sich auszutauschen. Frau Stebler ist zufällig Leiterin der Gruppe geworden, weil die Teilnehmenden jemanden suchten, der sie weiterhin in der deutschen Sprache unterstützt. Der Kurs hat sich zur *Konversation mit praktischer Integration* entwickelt. Es werden Themen aus dem Alltag besprochen, z.B. Erziehung, Schulden, Stellensuche. Auch kleine Ausflüge in der Umgebung, wie Spaziergang ins Roggenhausen oder Besuch am Dorfmarkt, wurden unternommen.

Der Kanton Solothurn unterstützte das Projekt bisher mit Fr. 5000.– pro Jahr. Er ist sehr interessiert daran, es

weiterzuführen, möchte aber jetzt die Gemeinde mit einbeziehen.

Schulverwaltungssoftware iCampus

Der Gemeinderat hat der Beschaffung der Schulverwaltungssoftware iCampus zugestimmt. Diese Software erleichtert die Verwaltung der Schülerdaten und bietet eine Schnittstelle zum Lehrer Office.

Lehrerwechsel an der Primarschule Obergösgen

Herr Zeno Freudiger wird die Schule Obergösgen auf Ende des Schuljahres verlassen. Die Nachfolge übernimmt Frau Rahel Stampfli.

Beschaffung gesamtes Inventar für das Feuerwehr-Magazin:

Der Umzug von der ALST ins neue Feuerwehrmagazin ist in der Woche vom 22. Bis 26. Oktober 2012 geplant. Für das neue Magazin werden zusätzliche Inventargegenstände benötigt so u.a. auch neues Garderoben-Mobiliar, welches aufgrund seines Alters und des regen Gebrauchs einen weiteren Umzug nicht mehr überstehen wird.

Abklärungen haben ergeben, dass die SGV das gesamte Inventar (inkl. Garderobe) im Zusammenhang mit dem Neubau mit 25 % subventionieren wird.

Aus diesem Grund beantragen die Feuerwehrkommission und die Ressortleiterin öffentliche Sicherheit die Beschaffung des nötigen Inventars für das neue Feuerwehr-Magazin. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu.

Knotensanierung im Ortszentrum

Der Gemeinderat ist an der Sitzung vom 4. Juni dem Antrag des Ausschusses Sanierung Ortszentrum gefolgt und hat einstimmig beschlossen, dass im Rahmen der Knotensanierung im Ortszentrum ein Wettbewerb zur Gestaltung der Strassen-Rückräume lanciert und vier unabhängige Planer eingeladen werden sollen.

Die Behörde legt besonders grossen Wert darauf, dass das zu realisierende Projekt der Knotensanierung zukünftig sowohl den Verkehr wunschgemäß bewältigt, als auch das Ortsbild Obergösgen qualitativ aufwertet.

Ein begrenzter und zielgerichteter Wettbewerb soll mögliche Gestaltungen der Strassen-Rückräume aufzeigen. Damit dieser Wettbewerb reibungslos ablaufen kann, wird eine

eigens eingesetzte Wettbewerbsgruppe, in Absprache mit dem Gemeinderat, die gewünschten Aktivitäten in die Wege leiten.

Vorgesehen ist, dass der Wettbewerb ab August 2012 durchgeführt werden kann und bis November 2012 die Vorschläge vorliegen.

Vorgezogene Hochwasserschutzmassnahmen – Pumpwerk- und Regenauslass Dänikerstrasse

Am 22. Juni 2012 hat die Startsituation stattgefunden. Die Bauherrschaft ist der Zweckverband Abwasserregion Schönenwerd (ZAS). Baubeginn ist am 20. August 2012. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Dezember 2012 abgeschlossen sein. Während der Bauphase ist die Baustelle nur für Fussgänger und Radfahrer passierbar. Die Erschliessung erfolgt von der Seite der Fermeto her. Vor Baubeginn werden die Strassensperrpfosten entfernt. Mit dieser Massnahme können Lastwagenfahrten durch das Quartier Dänikerstrasse vermieden werden. Der Ressortleiter wird die Kehrrichtensorgung, den Winterdienst und die Feuerwehr informieren.

ja



18. Okt. Parteiversammlung mit Nomination für den Kantonsrat, um 20.00 Uhr im Restaurant Fähre, Obergösgen

06. Nov. Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr

23. Sept. Schlusscock

25. Nov. Eidg. Abstimmung

Agenda

Oktober

- 09. Senioren-Mittagstisch
- 12. Metzgete MTV
- 13. Metzgete MTV
- 18. **SP**-Parteiversammlung mit Nomination Kantonsrat
- 20. Endschiessen Dorfvereinsmeisters.
- 21. Chile-Kafi im Haus d. Begegnung
- 26. Kino-Abend
- 27. Hauptübung FW
- 30. Zmorge-Hock, KGH
- 30. Präsidentenkonferenz

November

- 06. **SP**-Stamm im Café Egge 20.00 h
- 06. Jass- Spielnachmittag 60+
- 09. Absenden Dorfvereinsmeisters.
- 11. Fasnachtsanfang
- 11. Chile-Kafi im Haus d. Begegnung
- 16. Hobby- u. Kunstlerausstellung
- 17. Hobby- u. Kunstlerausstellung
- 17. Einweihung Kanalbrücke
- 18. Hobby- u. Kunstlerausstellung
- 20. Jass- Spielnachmittag 60+
- 22. Seniorennachmittag Einwohnergemeinde
- 23. **SP**-Schlusshock
- 24. Adventsverkauf KGH
- 25. Eidg. Abstimmung
- 25. Kirchenkonzert Musikgesellschaft
- 27. Zmorge-Hock, KGH
- 29. Röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung

Dezember

- 04. Chlauseneinzug
- 04. Jass- Spielnachmittag 60+
- 05. Chlausen

- 06. Chlausen
- 10. Gemeindeversammlung
- 12. Bürgergemeindeversammlung
- 13. Senioren-Schlusshock KGH
- 16. KiK Weihnachtsfeier
- 18. Jass- Spielnachmittag 60+
- 18. Weihnachtsmarkt der Primarschule

Umweltschutz

Oktober

- 01. Grüngutabfuhr
- 08. Grüngutabfuhr
- 11. Häckseln
- 13. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 15. Grüngutabfuhr
- 22. Grüngutabfuhr
- 29. Grüngutabfuhr

November

- 05. Grüngutabfuhr
- 10. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 15. Häckseln
- 17. Papier
- 19. Grüngutabfuhr

Dezember

- 08. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 10. Grüngutabfuhr



Kehrichtabfuhr *Verschiebedatum*

Donnerstag, 27. Dezember 2012

Donnerstag, 03. Januar 2013

*Anmeldungen für Häcksleraktionen:
An die Gemeindekanzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
E-Mail: gemeinde@obergoesgen.ch*

Feststimmung in Obergösgen

Von Karin Leuppi

Beizlifest Obergösgen seit 30 Jahren sorgen die Vereine für Action, Genuss und Lebensfreude

Das schöne Wetter lockte am zweiten September-Wochenende viele Besucher ans Beizlifest in Obergösgen. Nebst vielen Obergögsgern pilgerten auch viele Heimweh-Obergösger und andere Besucher ins Unterdorf, um Freunde zu treffen oder Kulinarisches zu geniessen, das mit Liebe zubereitet wurde.

Das Beizlifest organisiert und auf die Beine gestellt haben auch dieses Jahr fünf Dorfvereine. Die Musikgesellschaft, der Turnverein, die Guggenmusik und der Kochklub Breuseler sorgten für einen einmaligen und geselligen Anlass, an dem Jung und Alt Freude hatte. Der OK-Präsident, Paul Fahrer, blickt auf ein erfolgreiches Jubiläumsfest zurück: „Obwohl in der



Region viele Feste waren, kamen zahlreiche Besucher ans Beizlifest. Für mich war es ein gelungenes Fest, das zum Feiern eingeladen hat.“

Während die Jungen Freude am Jugendbeizli und dem Lunapark zeigten, freuten sich die Älteren über das gemütliche Beisammensein und die Partystimmung bis in die späte Nacht.

Höhepunkt des diesjährigen Beizlifest war das Matinée-Konzert der Magic River Band, am Sonntag. Die fünf Jungs aus Obergösigen und der Region sorgten mit ihrer musikalischen Reise von Beatles bis zu Michel Telo, für eine gemütliche Atmosphäre.

Metzgete

Von Walter Fischlin, Männerturnverein

Geschätzte „Gösger Blitz“-Leserinnen und -Leser

Der MTV Obergösigen führt wiederum die beliebte und die bereits zur Tradition gewordene Metzgete im Schützenhaus Obergösigen zum 13. Mal durch.

Zu einem schönen, gemütlichen und unbeschwerten Anlass mit feinem Essen laden wir, Euch liebe Obergösigerinnen und Obergösiger, mit Freunden, Kollegen und Bekannten ein.

In unserem Angebot finden Sie:

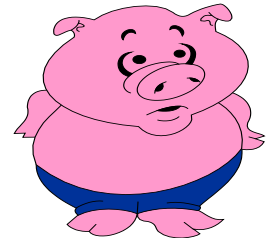
Blut- und Leberwurst, Bratwurst und Kotelette, alles mit Rösti oder Brot und Apfelschnitzli. Zum Dessert gibt es Kuchen und Kaffee.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie wiederum bei uns begrüßen dürfen:

Freitag, 12. Oktober ab 17.00 Uhr

Samstag, 13. Oktober ab 17.00 Uhr

im Schützenhaus Obergösigen



Platzreservation bei:

Walter Fischlin, OK Präsident Metzgete

☎ 062 295 35 09

Email: w.fischlin@obergosigen.ch

Jungbürgerfeier 2012

Von Michèle Lütolf

Am 14. September 2012 nahmen 11 Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1994 sowie Vertreterinnen und Vertreter von Behörde und Verwaltung an der Jungbürgerfeier teil.

Nach einem vorzüglichen Essen im Landgasthof Kreuz folgte der offizielle Teil der Feier. Der Gemeindepräsident und die Ressortleiterin riefen die Anwesenden auf, am gesellschaftlichen und politischen Geschehen auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene aktiv mitzuwirken.

Danach folgte die Vereidigung durch den Gemeindepräsidenten, verbunden mit den besten Glückwünschen und der Ermunterung, dem Weg in die Zukunft mit Neugier und Mut zu begegnen. Als Andenken erhielt jede Jungbürgerin und jeder Jungbürger eine Urkunde sowie die Heyfit-Unterlagen des Kantons.

Anschliessend ging die Feier in lockerem Rahmen bei einer Partie Bowling im Bowlingcenter Trimbach weiter.





Der Mittagstisch in Obergösgen bietet jeweils am Dienstag von 11.50 bis 13.30 Uhr für Fr. 10.– ein Mittagessen, inkl. Betreuung, für Gross und Klein (ab Kindergarten bis Oberstufe) an.

Anmeldung an:

Ursula Binder

Bollenfeld 12

4653 Obergösgen

walter.binder@yetnet.ch

oder an: schulleitung@obergoesgen.ch

Weihnachtsmarkt am 18. Dezember 2012

Von Sabine Eleganti, Primarschule



Am Dienstag, 18. Dezember findet in der Kleinfeldturnhalle ab 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr ein Weihnachtsmarkt statt. Alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule singen Weihnachtslieder und bieten kleinere und grössere Geschenke zum Verkauf an. Musikalisch wird der Anlass begleitet durch Schülerinnen und Schüler der Musikschule.

Die „arme“ Post, das Ende und 459 Mio. Gewinn

Urs Huber, Kantonsrat und 24 Jahre Postmitarbeiter

909 Millionen, 825 Millionen, 728 Millionen, 910 Millionen, 904 Millionen.

Das sind die ausgewiesenen Gewinne der Schweizerischen Post in den Jahren 2007 bis 2011. Wie Sie sehen, eine Firma, die uns dauernd glauben machen will, wie schlecht es ihr geht. Nach 2008 liess die Post u.a. verlauten: Weniger Gewinn und trübe Aussichten. Diese trüben Aussichten bestanden dann in den Folgejahren aus 728, 910 und 904 Mio. Gewinn! Oder vor 2 Wochen erst verkündete sie, sie habe deutlich weniger Gewinn gemacht im 1. Halbjahr 2012, es waren „nur noch“ 459 Millionen (für 6 Monate!). Und niemand fragt nach, wozu die Post solche Milliardengewinne eigentlich braucht. Ist das nun der Preis, wenn ein Staatsbetrieb sich wie eine gewöhnliche Unternehmung gebärden soll?

Klar, diese arme, arme Firma kann es sich schon gar nicht leisten, eine Poststelle in einem Dorf mit über 2000 Einwohnern offen zu halten, zum Beispiel in Obergösgen. Inzwischen scheint es geradezu ein Managementziel der Post geworden zu sein, möglichst viele Poststellen zu schliessen. Die Poststellen werden systematisch ausgehungert. Vieles was heute nicht mehr möglich ist,

gehörte früher zum Kundendienst. Für vieles darf der Kunde nochmal extra zahlen, die Kompetenzen einer Poststelle werden immer weniger. Und die Öffnungszeiten werden so zurückgefahren, dass man meinen könnte: Kunde unerwünscht. Am Schluss wird das Ziel erreicht: Man kann die Poststelle zu tun, mit dem Argument, es habe zu wenig Kunden. Genau die Kunden, die man vorher vertrieben hat.

Die Post hat ihre grossen Gewinne auch damit erreicht, dass sie Dienstleistungen verschlechtert hat, für Selbstverständlichkeiten neue Taxen verlangt und sich aus der Fläche zurückzieht; Service Public ade. Und neben den Kunden zahlte auch das Personal massiv drauf.

In unserem Dorf geht nun also die Post zu. Ein Glücksfall für die Post ist, dass sie sich als Retter des Dorfladens aufspielen kann. Und was passiert, wenn der Dorfladen auch zumacht? (hoffentlich nicht, aber soll ja schon mal vorgekommen sein).

Auf jeden Fall ist mein Verständnis für das Geschäftsgebaren der Post an einem kleinen Ort. Und Mitleid mit der ach so armen Post braucht niemand zu haben. Höchstens mit den Kunden und Mitarbeitenden.

Adventsverkauf am 24. November 2012

Von Erika Herzig, ref. Frauenverein Obergösgen

Am Samstag, 24. November 2012 führt der ref. Frauenverein von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus den bereits zur Tradition gewordenen Adventsverkauf durch.

Verkauft werden Adventsgestecke, Weihnachtsdekorationen und Backwaren. Zudem lädt die Kaffeestube zum Verweilen ein. Der Erlös ist für gemeinnützige Institutionen in der Region bestimmt.



Kino Abend

Freitag, 26. Oktober 2012

19.15 Uhr bis ca. 21.15 Uhr

im ref. Kirchgemeindehaus Obergösgen

für Jugendliche ab der 3. Klasse

Hobby-Künstler Ausstellung



Jugend- und Kulturkommission der Bürgergemeinde Obergösgen

Künstlerinnen und Künstler aus der Region stellen ihre Werke aus.

Wo? in der Mehrzweckhalle Obergösgen

Wann? Samstag, 17. November 2012

Sonntag, 18. November 2012

Eine Spaghetteria und eine Cafeteria umrahmen die Ausstellung.

Werden Sie Bewegungscoach!

Pro Senectute Kanton Solothurn

Alltagsbewegungen spielen im Leben eines älteren Menschen eine wichtige Rolle: eine Strasse sicher überqueren, zu Fuss zum Einkaufen gehen, vom Stuhl aufstehen oder die Treppe hochsteigen können. Pro Senectute Solothurn bildet freiwillige Personen zum Bewegungscoach aus, welche ältere Menschen bei Alltagsaktivitäten begleiten. Durch die individuelle Bewegungsförderung sollen ältere Menschen Sicherheit in den Alltagsbewegungen erlangen, das Sturzrisiko soll minimiert und soziale

Isolation vermindert werden. Durch begleitete Spaziergänge, gemeinsames Radfahren oder Unterstützung bei Alltagsaktivitäten wird das Selbstvertrauen gestärkt und so die Lebensqualität verbessert. Der Bewegungscoach kann sein Wissen und seine Fähigkeiten für andere Menschen sinnvoll einsetzen.

Kontakt:

Pro Senectute Kanton Solothurn,
032 626 59 56, julia.linder@so.pro-senectute.ch

Seniorenachmittag der Einwohnergemeinde Obergösgen

am Donnerstag, 22. November 2012

im ref. Kirchgemeindehaus

Musikalische Umrahmung

durch Schüler der Musikschule Obergösgen



Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

April 1962

Waldfest Musikgesellschaft

Entsprechend dem Gesuch der Musikgesellschaft, dieses Jahr wieder ein Waldfest durchzuführen zu dürfen, wird die Bewilligung erteilt. - Zugleich möchte die Musikgesellschaft im Schulhausestrich eine Materialablage abgrenzen. Ein Ratsmitglied meint, um den nötigen Platz zu schaffen, sollten die alten Schulbänke an eine arme Berggemeinde geschickt werden. Der Vorsitzende erklärt, der Musikgesellschaft sei mitzuteilen, diese Frage werde weiterverfolgt.

Gesuche

Für das Schweizerische Rote Kreuz führt der Samariterverein Obergösgen die sog. Maisammlung durch. - Die Gemeinde leistet einen Beitrag von Fr. 10.–.

Projekt Schulhausneubau im Schachen

Der Vorsitzende erblickt in einer Dezentralisation eine untragbare finanzielle Belastung der Gemeinde. Weitere Ratsmitglieder äussern sich: „Der Gedanke sei gar nicht diskutabel, es sei absolut untragbar für die Gemeinde, Klassen eventuell doppelt zu führen.“ „Für solche Dispositionen sei in erster Linie die bauliche Entwicklung ausschlaggebend; im Schachen sei überdies ja gar kein Bauland mehr vorhanden.“ „Die Sache ist unaktuell, die keiner weiteren Diskussion bedürfe.“ Mit Einstimmigkeit wird der Antrag abgelehnt.

Mai 1962

Musikgesellschaft

Der Musikgesellschaft wird bewilligt, ein Abteil des Schulhausestrichs als Materiallager zu benützen; im Protokoll ist festzuhalten, dass die Versicherung ausdrücklich Sache der Musikgesellschaft ist.

Oktober 1962

Laufende Geschäfte

Der Konsumverein Niedergösgen ist bestrebt, in seinen Filialen pasteurisierte Milch zu verkaufen, da das diesbezügliche Gesuch an der nächsten Sitzung behandelt werden muss, wünscht der Vorsitzende, die einzelnen Gemeinderäte sollten sich die Angelegenheit gründlich überlegen, da daraus die Milchgenossenschaft sehr stark tangiert werden könnte. *(Fortsetzung folgt)*

Bücherstube



An folgenden Samstagen ist die Bücherstube von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet:

29. September 2012

27. Oktober 2012

24. November 2012

Kirchenkonzert

Sonntag, 25. November 2012

um 17.00 Uhr

kath. Kirche, Obergösgen

Mitwirkende:

Musikgesellschaft, Obergösgen

Kirchenchor Guthirt - St. Paul, Aarburg

Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburts-tagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden.

Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / e-Mail: binder.m@yetnet.ch / Telefon 062 295 13 25

Ihr BLITZ-Team

Redaktionsschluss nächste BLITZ Ausgabe: 10. Dezember 2012

Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktionsmitglieder	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Christoph Kunz, Esther Michel und Martin Richiger
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	binder.m@yetnet.ch
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Margot Binder
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 97. Geburtstag

15. Nov. Bau Karl, Steinengasse 17

zum 91. Geburtstag

01. Okt. Ramaj Fata, Wässerig 12

02. Nov. Steiner Franz, Rosengasse 1

zum 90. Geburtstag

20. Okt. Spielmann Cäcilia, Weiermattstrasse 4

08. Dez. Hasanow Gertrud, „Ruttiger“, Olten

zum 85. Geburtstag

04. Nov. Kyburz Josef, Schachenstrasse 30

16. Nov. Gerber Gisela, Chaletweg 4

14. Dez. Kyburz Alice, Schachenstrasse 30

zum 80. Geburtstag

05. Okt. Kohler Lidia, Kleinfeldstrasse 7

07. Okt. Meier Hugo, Unterdorfstrasse 12

01. Dez. Strub Erhard, Stöckenstrasse 4

02. Dez. Segessenmann Georg, Chaletweg 9

30. Dez. Baumann Alma, „Bornblick“, Olten

zum 75. Geburtstag

10. Okt. Oppliger Willi, Maiholderstrasse 2

22. Nov. Hierholzer Heinz, Weiermattstrasse 3

29. Nov. Schenker Anna, Untere Hardmatten 10

zum 70. Geburtstag

01. Nov. Wey Marlyse, Aaraustrasse 8

11. Nov. Tobler Gisella, Untere Hardmatten 10

16. Nov. Kellenberger Ursula, Weiermattstrasse 19

23. Nov. Puck Rudolf, Weiermattstrasse 3

zum 65. Geburtstag

12. Okt. Bürge Edwin, Widackerring 4

30. Okt. von Arx Hans Rudolf, Sonnhaldenstrasse 12

15. Nov. Graber Walter, Weiermattstrasse 11

16. Nov. Pulver Bernhard, Wässerig 5

20. Nov. Glanzmann Anita, Weiermattstrasse 5

30. Nov. Rohrbach Marianne, „Oasis“ Trimbach

10. Dez. Reymond Ursula, Dullikerstrasse 16

11. Dez. Niggli Rudolf, Lenzackerweg 8

14. Dez. Felder Viktor, Moosmattstrasse 11

21. Dez. Grossenbacher Rosemarie, Oltnenstrasse 51

zum 18. Geburtstag

12. Okt. Binder Caroline, Bollenfeld 12

17. Okt. Giroud Manuel, Belchenstrasse 5

25. Okt. Müller Adrian, Ahornweg 7

06. Nov. Demir Birgül, Schachenstrasse 28

